

Kantonsratsbeschluss über den Bericht zur „Versorgungsstrategie im Akutbereich – strategische Szenarien“:

Antrag von Kantonsrat Dominik Imfeld vom 20. Oktober 2019

Der Kantonsrat des Kantons Obwalden,

gestützt auf Art. 61 Abs. 1 Bst. c des Kantonsratsgesetzes vom 21. April
2005¹,

beschliesst:

Vom Bericht des Regierungsrats zur "Versorgungsstrategie im Akutbereich –
strategische Szenarien" wird mit Anmerkung im Anhang zu diesem
Beschluss Kenntnis genommen.

Sarnen, ...

Im Namen des Kantonsrats
Der Ratspräsident:
Der Ratssekretär:

Anhang über die Anmerkungen zum Bericht zur „Versorgungsstrategie im Akutbereich – strategische Szenarien“

Der Kantonsrat hat bei der Beratung folgende Anmerkung zum Bericht des
Regierungsrats erheblich erklärt:

<u>Bericht Kapitel</u>	<u>Anmerkung Kantonsrat</u>
<u>9. Varianten „Versorgungsregion“ (Seite 20)</u>	<u>Als andere Varianten sollen die Möglichkeiten der Zusammenarbeit mit überregionalen Partnern (konkret die Kantone ZG, UR, SZ, GL oder ähnliche) abgeklärt werden.</u>

Begründung:

Im Bericht werden vier mögliche Szenarien als Teil der nächsten
Klärungsschritte aufgeführt. Diese Aufzählung soll zwar nicht abschliessend
sein und auch andere Varianten seien denkbar, man kann aber davon
ausgehen, dass die aufgeführten Varianten im Fokus stehen werden und
kaum weitere Möglichkeiten konkret geprüft werden.

Bei den vier Varianten steht die Zusammenarbeit mit Luzern und Nidwalden
im Fokus. Dies ist wohl im Grundsatz nicht falsch, schliesst aber weitere
potenzielle Partner, namentlich Kantone mit ähnlicher Ausgangslage wie
Obwalden, aus. In der heutigen, digitalen Zeit darf davon ausgegangen
werden, dass sich auch überregional Synergien finden lassen und eine
grossräumigere Zusammenarbeit wohl finanziell und auch qualitativ
gewinnbringend sein könnte.

Durch die jetzige Fokussierung auf die Nachbarkantone Luzern und Nidwalden, welche ja bereits eine gemeinsame Spitalregion bilden, verschlechtert der Kanton Obwalden zudem seine Verhandlungsposition mangels Alternativen.

Für die künftige Entscheidungsfindung sollen letztendlich mehr Informationen und alle möglichen Varianten geprüft vorliegen. Sind mehr Optionen vorhanden, so ergibt sich dadurch auch eine bessere Ausgangslage und schliesslich bessere Zukunftsperspektiven für unser Spital und die Gesundheitsversorgung in Obwalden.

1 GDB 132.1